

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Januar 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 42

Stand: 08.12.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

## GENNAIO

28/1, VENERDI - s. Cirillo papa, 28-337

11.00 Uhr Italienisches Consulat, Barone Francesco Malfatti, Tizianstraße 90. Neffe von Belmonte. War drei Jahre Offizier in Rußland, wo noch 30 000. Am Ende bei der Division, die aufgerieben wurde. Ist mit den zehn Arbeitern hierher gekommen, aber sie haben noch keine Wohnung. Sehr freundlich: Wenn wir ein Visum brauchen für eine Reise nach Italien oder die *<Menschen>*, *<die>* dort heraus oder Geld. Ich begann mit dem Meßwein. Immer wieder beteuert er, er werde alles tun, mit den Franzosen sei es schwer wegen fortwährender Streiks: Machen sie nicht mit, werden sie verfolgt von den Arbeitern, machen sie mit: Ihr habt versprochen zu arbeiten und nicht Streik...

Frau Thieme: Mit Willy neue Sorgen, man will ihn als SPD nicht wieder nehmen - die Amerikaner tun so, als ob sehr geneigt, dazwischen aber .. Geldbeschaffen das größte Kreuz, die Leute bezahlen nicht. Davon höre ich nichts, wohl aber einige Kapak. Hauptbitte: Mit Neuhäusler, der den Willy fragte, ob er etwas für ihn tun könne, Era in pantaloni [*Ital.* „*war in Hosen*“] hier, erhielt drei Pakete Zigaretten.

16.00 Uhr auf dem Dachgarten, wo noch Abendsonne ist.